

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von Sinothando,

wir möchten euch mit diesem Brief für eure vielfältige Unterstützung im letzten Jahr bedanken und dabei einen kurzen Blick zurück werfen auf das, was sich 2017 bei uns und unseren Partnern getan hat...

## Indaba 2017

Im März traf sich Sinothando zum jährlichen Indaba. Neben der formalen Mitgliederversammlung stand das gemeinsame Kochen Südafrikanischer Spezialitäten im Mittelpunkt des Tages im Bürgerzentrum in Biemenhorst. Bei Samosas, Chackalacka und Cape Brandy Pudding tauschten sich Mitglieder und Freunde von Sinothando über aktuelle Projekte und künftige Aktivitäten aus.

Nach nun mehr 15 Jahren des Vereinsbestehens sind wir zu dem Schluss gekommen, dass HIV/Aids nicht mehr alleiniges bzw. vordringliches Problem junger Menschen im südlichen Afrika ist, insbesondere seitdem die Regierung flächendeckend retrovirale Medikamente bereitstellt. Benachteiligte junge Menschen brauchen vielmehr weitgehendere Unterstützung durch Bildung, Persönlichkeitsförderung und einem stabilem Umfeld, in dem sie aufwachsen können, um eine faire Chance zur Teilhabe am und zur verantwortlichen Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens zu erhalten. Um in unserer Arbeit diesen umfassenderen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir unsere Satzung entsprechend an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Im Zentrum unserer Arbeit steht dabei weiter der Förderung junger Menschen im Südlichen Afrika, aber ohne dass jedes von uns für unterstützenswert befundene Projekt zwingend einen Bezug zu HIV/Aids haben muss.

## 2.500€ für das Kinderhaus HOKISA bei Kapstadt

HOKISA führt eine Wohneinheit für eine Gruppe von bis zu 20 Kinder, die durch HIV/Aids betroffen sind im Township Masiphumelele bei Kapstadt. HOKISA möchte Kindern ein Zuhause schaffen, deren Eltern (häufig an Aids) gestorben sind oder zu krank sind, um sich selber um ihre Kinder zu kümmern. Teilweise sind auch die Kinder bereits mit dem HI-Virus infiziert. Schon seit seiner Gründung vor 15 Jahren unterstützen wir das Kinderhaus HOKISA bei Kapstadt durch einen Zuschuss zu den laufenden Kosten.

## Vukani Campsite der Scouts in Mpumalanga

Am Rande des Townships Kabokweni in der Südafrikanischen Provinz Mpumalanga errichten die Pfadfinder Zeltplatz, auf dem sie gut erreichbar, kostengünstig und sicher Camps für ihre Jugendarbeit durchführen können. Durch Vermietung an andere Gruppen sollen die laufenden Kosten gedeckt werden. Ein Lagerhaus mit offener Küche und einem Wassertank wurden bereits erstellt. Im nächsten Schritt folgen sanitäre Einrichtungen. Sinothando ermöglichte durch einen Zuschuss von 2.500 € u.a. den Bau eines Zaunes, der nun das Gelände vor illegalem Sandabbau und die dort gepflanzten Obstbäume vor Tierfraß schützt.

### § 2 – Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Aufgabe ist die Förderung und Koordinierung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Entwicklungszusammenarbeit, die die Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven junger Menschen im südlichen Afrika verbessern.

Der Schwerpunkt liegt dabei in den Bereichen

- Bildungs- und Persönlichkeitsförderung
- Gesundheitspflege und Prävention
- Schaffung eines stabilen Lebensumfelds

Dies soll insbesondere geschehen durch:

- Beschaffung und Bereitstellung finanzieller Mittel durch Gewinnung von Förderern, Mitgliedern, öffentliche Veranstaltungen, kurz- und langfristig angelegte Kampagnen, sowie sonstige Zuwendungen und Zuschüssen.
- Aufklärungs- und Bildungsarbeit bei öffentlichen Veranstaltungen, in Bildungseinrichtungen und Institutionen, z.B. durch Vorträge und Präsentationen in Deutschland und im südlichen Afrika.
- Schaffung wechselseitiger Austauschmöglichkeiten für Einzelpersonen und Gruppen, zur Förderung der Völkerverständigung zwischen verschiedenen Kulturkreisen.



## Life Choices – Eltern stärken

Life Choices ist ein Projekt der Salesianer von Don Bosco in Kapstadt. Hier finden benachteiligte Jugendliche aus den Cape Flats auf mehreren Ebenen Unterstützung, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Frank Unland hat das Projekt im September 2016 besucht, das Team kennengelernt und mit Absolventen des Family Affairs Projekts gesprochen. In mehrwöchigen Kursen werden Eltern hier in der Erziehung von Kindern aus häufig sehr zerrütteten und instabilen Verhältnissen geschult. Sie sollen so in die Lage versetzt werden, ihren Kindern und häufig auch Pflegekindern ein Umfeld zu schaffen, in dem diese sich sicher und geborgen entwickeln können. Sinothando unterstützt Life Choices mit 2.500 € – die Umckaloabo Stiftung verdoppelt diesen Betrag im Rahmen eines Matching Funds auf 5.000 €.



## Africa Run – für eine Schule in Lusaka/Sambia

Bereits zum dritten Mal liefen über 40 Läufer bei 12 Laufevents im Rahmen des von Sinothando initiierten und mitorganisierten Spendenlaufs unter dem Dach der Umckaloabo Stiftung. Der Hauptevent war in diesem Jahr der Köln Marathon mit über 25 Läufern auf der Marathon- und Halbmarathondistanz sowie in den Staffeln. Gemeinsam erliefen wir beim Africa Run Spenden in Höhe von 62.000 €. Die Unternehmensgruppe Dr. Willmar Schwabe verdoppelte, wie geplant, die ersten 25.000 €. Weil die Läufer aber alle Erwartungen übertroffen haben, rundete die Firmengruppe diesen Spendenbetrag spontan auf 100.000 EUR auf! Ein großartiges Ergebnis, das nur zu Stande kam, weil fast 400 Spender motiviert werden konnten. Mit dem Geld unterstützen wir die franziskanische Ordensfrau Schwester Loice Kashangura dabei, eine Sekundarschule in einem der Armenviertel in der Hauptstadt Sambias aufzubauen. Die St. Francis and St. Clare Secondary School wird über 750 Schülerinnen und Schülern eine Chance geben, die sie bisher nicht bekommen haben. Die Eröffnung zu Beginn des Schuljahres im Januar 2019 erwarten wir mit großer Freude.



## Unsere Schule für Afrika in Malawi eröffnet

Beim Africa Run 2016 sammelten wir Spenden für den Aufbau einer Sekundarschule in Nthalire im Norden Malawis. Die Schule konnte dank des großen Engagements aller Beteiligten bereits im September 2017 für die ersten Schüler geöffnet werden. Auch wenn die Schule noch nicht ganz fertig gestellt ist, ist der reguläre Unterrichtsbetrieb für ca. 135 Schüler sichergestellt. Ab September 2018 sollen dann die restlichen 120 Schüler die Schule komplettieren. In dieser sehr entlegenen Region konnte damit ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt erfolgen. Gemeinsam mit Vertretern unseres Partnervereins Nangu Thina und der Umckaloabo Stiftung konnte Frank Unland sich im November bei der offiziellen Einweihung der Schule von der hohen Qualität der Bauausführung überzeugen. Wenn man die strohgedeckten Lehmhütten neben den festen Zementblocksteinen der Schule sieht, kann man erahnen, welches Privileg es ist, hier lernen zu dürfen und sich damit eine bessere Zukunftsperspektive zu erarbeiten.



## Infoabend mit Rani Cheti

Im November war die indischstämmige Südafrikanerin Rani Cheti zu Besuch in Deutschland. Im Rahmen eines gemütlichen Abends in Düsseldorf mit indischem Essen berichtete Rani Freunden und Mitgliedern von Sinothando aus ihrem bewegten Leben und von ihrer Arbeit in Südafrika. Rani war von 1983 – 1996 Lehrerin an der Northmead Highschool in Durban. Sie hat vielen jungen Menschen den Weg in ihre Zukunft gewiesen und diese oftmals langfristig begleitet. Nach ihrer Tätigkeit als Lehrerin arbeitete sie im Bildungsministerium der Provinz Mpumalanga und wirkte danach drei Jahre landesweit in Bildungsprojekten mit. Seit 2015 unterstützt sie die deutsche GIZ in Pretoria. Seit vielen Jahren ist sie eine enge Wegbegleiterin unseres Netzwerks in Südafrika. Noch heute setzt sie sich für ihre ehemalige Schule ein. Dazu hat sie mit ehemaligen Lehrern und Schülern einen Förderverein gegründet. Mit dem diesjährigen Africa Run möchten wir Ranis alte Schule in Durban unterstützen.



### **Sinothando auf dem Weihnachtsmarkt in Bocholt**

Erstmals präsentierte sich Sinothando am Welt-Aids-Tag auf dem Bocholter Weihnachtsmarkt. Direkt am Eröffnungsabend bestückten wir bei eisigen Temperaturen die „Hütte der guten Taten“, die gemeinnützige Vereine für einen oder mehrere Tage nutzen können, um sich zu präsentieren und Produkte für einen guten Zweck zu verkaufen. Kommerziell ist hier sicher noch Luft nach oben, aber es war eine schöne Gelegenheit uns einmal wieder in der Bocholter Öffentlichkeit zu zeigen.



### **Eine-Welt Basar am Klausenhof in Dingden**

Auch im vergangenen Jahr boten wir auf dem Eine-Welt-Basar an der Akademie Klausenhof wieder Kunsthandwerk aus Afrika an. Die Produkte beziehen wird direkt über unsere Netzwerkpartner vor Ort und zahlen dabei einen fairen Preis, der über den lokalen Händlerpreisen liegt. Die Überschüsse fließen zu 100% in unserer Partnerprojekte. Dieses Jahr kamen ca. 500 Euro zusammen und es muss dringend wieder Nachschub beschafft werden!



Nochmals vielen Dank für eure vielfältige Unterstützung und euer Vertrauen.  
Wir setzen auch in 2018 auf euch.

Herzliche Grüße

Für die Aktivenrunde und den Vorstand  
Jeannette Stratmann, Frank Unland